

Beinahunfall und/oder ErgoTipp

Die Meldung und Erfassung von Beinahunfällen oder ErgoTipps gehört in die Kategorie präventiver „Kontinuierlicher Verbesserungsprozesse“ (KVP), damit Ereignisse bearbeitet werden können, um eine Eskalation im Keim zu verhindern. Effektive Systeme bedürfen einer schnellen Bearbeitung, der zügigen Umsetzung von Beschlüssen sowie nachvollziehbare Feedbacks.



Videobeispiel:
[http://institut-input.de/
blindgaenger.html](http://institut-input.de/blindgaenger.html)

Beinahunfall

Ein Beinahunfall oder eine kritische Situation sind Ereignisse, bei denen kein Schaden an der Gesundheit von Personen eintritt. Ein für das Unternehmen inakzeptables Risiko eines Schadens an der Gesundheit von Personen ist bei diesem Ereignis gegeben. Ist keine Person in der Nähe, so könnte doch in anderen Momenten eine Person betroffen sein. Das gleiche Ereignis in größerer Kraft oder Menge führt zu größerem Schaden (Beispiel: Aus der tropfenden Leitung wird erst ein Rinnsal, dann ein Strahl und später ein explosives Gemisch).

Die Meldung eines Beinahunfalls benötigt im Gegensatz zu einem prämierten Verbesserungsvorschlag keine Lösungsidee. Beinahunfallmeldungen können anonym abgegeben werden. Zirkelarbeit oder Arbeitskreise können Lösungen erarbeiten, die einer Prämierung zugeführt werden.

Die Meldung eines Beinahunfalls ist angebracht, wenn Sie diese Gedanken denken oder sich so etwas sagen hören ...

- Wenn das so bleibt, wird demnächst einer ...
- Da habe ich immer ein mulmiges Gefühl ...
- Wenn ich dabei 'ne Sekunde mit den Gedanken woanders bin ...
- Dabei ist sicheres Arbeiten ein klarer Nachteil.
- Eine falsche Bewegung und es geht schief ...
- Ein Vorgang, dessen Ausgang ich nicht wirklich überblicken kann ...
- Wird schon gutgehen. Hat ja immer geklappt ...
- So etwas passiert, wenn keine Aufsicht da ist ...
- Das ist gerade noch einmal gutgegangen ...



Beinahunfall und/oder ErgoTipp

ErgoTipp (Ergonomie-Tipp)

Der ErgoTipp ist die Übertragung des Prinzips „Meldung von Beinahunfällen“ auf Krankheitsauslöser. Ein adäquates Meldesystem betrifft eher die Meldung ergonomischen Defizite, die mittel- oder langfristig zu Krankheiten führen. Ursache und Wirkung sind zeitlich entkoppelt.

In Büro und Verwaltung ist die Meldung und Erfassung von Beinahunfällen nur begrenzt zielführend. Außer bei „Sturzunfällen“ liegt der Schwerpunkt eher auf die Reduzierung von Krankheitsbelastungen bzw. Krankheitsauslösern.

In der sinnhaften Übertragung der „Meldung eines Beinahunfalls“ auf die Meldung einer Krankheitsbedrohung sind Bedingungen zu verstehen, wenn bei längerer Einwirkzeit

oder häufiger Frequenz oder intensiver Dosis eine temporäre Krankheit oder gar eine chronischer Verlauf zu erwarten sind. Bei Maßnahmen zur Vermeidung von Krankheiten ist genau wie bei Unfällen die Reihenfolge Technik, Organisation und persönliches Verhalten einzuhalten.

Ein ErgoTipp ist angebracht, wenn Sie diese Gedanken denken oder sich so etwas sagen hören ...

- Zu viel davon und man fängt sich was ein.
- Auf die Dauer kann das nicht gesund sein...
- Ich befürchte, dass ein Erreger in der Luft liegt, der nicht an mir vorbeigeht.
- Am Ende eines Arbeitstages tut mir alles weh.
- Wenn ich es nicht schaffe regelmäßig zu entspannen, werde ich krank.

- Die Pausen- und Erholungszeiten müssten überdacht werden.
- Ich habe den Eindruck, dass meine Augen auf Dauer leiden und den Durchblick verlieren.
- Vor ein paar Jahren hat mir das noch nichts ausgemacht.
- Ich hatte mir schon mal vorgenommen, mal zu googeln, was daraus entstehen kann.
- Ich könnte Unterstützung gegen den inneren Schweinehund gebrauchen.
- Was von alleine kommt, geht von alleine wieder.

© **Institut Input GmbH**

Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Reinhard R. Lenz

Kaiserstraße 80 • 44135 Dortmund

Tel.: 0231/584492-0

E-Mail: Info@Institut-Input.de

www.Institut-Input.de